



[KarnevalsNews 2011](#)

## **Kölner Schülerinnen und Schüler kreieren eigene Karnevalsfestwagen**

Köln, 13.7.2011, 19:00 Uhr > Kölner Schülerinnen und Schüler haben im Rahmen des Projektes „Karnevalswagenbau“ drei Festwagen entworfen und selbst gebaut. Dabei ließen sie sich von den Themen „Drogen- und Alkoholmissbrauch“, „Frauen-WM“ und „Bildungssystem“ inspirieren.

---



### **Von der Idee zum fertigen Wagen**

Die gemeinnützte Organisation KultCrossing präsentierte heute die Ergebnisse des Projektes „Karnevalswagenbaus“ im Kölner Karnevalsmuseum. 27 Schülerinnen und Schüler aus drei Schulen haben mit Unterstützung des Künstlers und Wagenbauers Jörg Liebetrau ihre eigenen Festwagen von der Idee zum fertigen Objekt realisiert. Nachdem sie in einem ersten Schritt mit der Historie des Karnevals vertraut gemacht worden waren, entwarfen die Schülerinnen und Schüler der Max-Ernst-Gesamtschule aus Köln-

Bocklemünd, der Max-Planck-Realschule aus Porz und der André-Thomkins-Schule aus Köln-Mülheim in einem zweiten Arbeitsabschnitt ihre eigenen Motive. Es folgte die handwerkliche Umsetzung, bei denen den Jugendlichen auch KultCrossing- Künstler Herm-Jörg Barner zur Seite stand. Heute konnten die fertigen Wagen erstmals bestaunt werden. Der Ehrgeiz, das Talent und die Ausdauer der jungen Künstlerinnen und Künstler war gut zu erkennen. So inspirierten die Debatten zum Thema Alkohol- und Drogenmissbrauch die Gruppe der Max-Planck-Realschule zu ihrem Seelen fangenden Sensenmann, der auf einer Discokugel schreitet. Die Schülerinnen und Schüler der Max-Ernst-Gesamtschule verdeutlichten ihren Unmut zur Verkürzung der Schullaufzeit durch ihr mit Reformen gefülltes, rollendes Klo. Aber auch die Gruppe der André-Thomkins-Schule konnte durch ein Fußballerinnen-Baby, mit hervorragenden Stammplatzaussichten für die WM 2031, klare Akzente setzen.

